

# Die Evangelische Studierendengemeinde „ESG“ Freiburg – ein Jahr nach dem Jubiläum

Ein verspäteter Geburtstagsgruß und Vorstellung des neuen Semesterprogramms WS2008/09

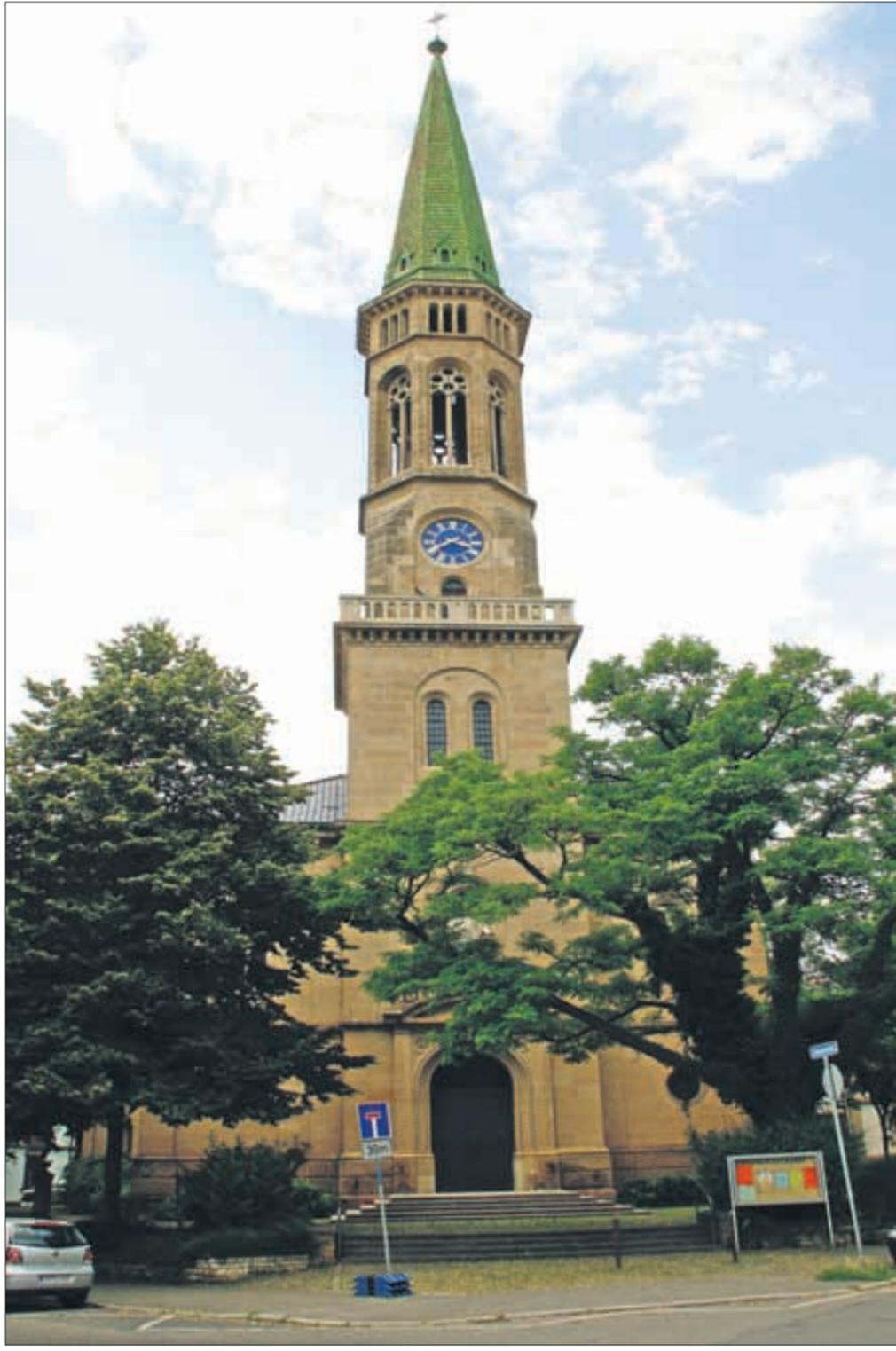
Zusammen mit der Albert-Ludwigs-Universität, die 2007 ihr 550jähriges Jubiläum feierte, stand auch der Freiburger Evangelischen Studierendengemeinde, kurz ESG, ein besonderes Datum ins Haus. Die Gemeinde feierte ihren 60. Geburtstag seit der Wiederbegründung nach dem Zweiten Weltkrieg.

Die Anfänge des Studentenpfarramtes in Freiburg, das auf Anraten der Badischen Landeskirche initiiert wurde, reichen allerdings bis in das Jahr 1930 zurück. Somit war letztes Jahr neben dem 60. theoretisch auch der 77. Geburtstag zu begehen. Der Karlsruher Oberkirchenrat hatte im WS 1930/31 den Pfarrer der Christuskirche, Hermann Weber, gemeinsam mit dem Vikar Herbert Wettmann, beauftragt, neben seiner Stelle als Gemeindepfarrer das Evangelische Studentenpfarramt zu leiten. Doch schon wenige Jahre nach der Gründung dieses Vorläufers der ESG machten die Nationalsozialisten der noch jungen Studentengemeinde das Leben schwer, und die Studierendengemeinde musste in die innere Emigration flüchten. Zusammen mit dem Pfarrer fand man im Kreise der Gemeinde der 1892 geweihten Christuskirche, übrigens der zweitältesten evangelischen Kirche Freiburgs und ersten evangelischen südlich der Dreisam, die Gelegenheit neben den erlaubten Gottesdiensten und Bibelstunden sich auszutauschen. Die Christuskirche gehörte während des „Dritten Reiches“ der „Bekennenden Kirche“ an. Diese war im Gegensatz zu den „Deutschen Christen“ (ab 1932) – von 1934 an eine Oppositionsbewegung evangelischer Christen gegen die Gleichschaltung mit dem Nationalsozialismus.

Im Dezember 1947 konnte die ESG unter dem Pfarrer Otto Kirschbaum „neu“ gegründet werden, und die seelsorgerische, wissenschaftliche und gemeinschaftliche Arbeit öffentlich fortgeführt werden.

An den Fixpunkten des Semesters und des Kirchenjahres hat sich vieles von damals bewährt und bewahrt. Wie damals bilden die heute ökumenischen Gottesdienste der Katholischen Hochschulgemeinde Edith Stein – KHG und ESG zur Eröffnung des Akademischen Jahres der Freiburger Hochschulen und die für die ESG typischen Veranstaltungen von öffentlichen Vorträgen über religiöse und weltanschauliche Fragen in Form einer offenen Kanzel einen festen Bestandteil des Semesterprogramms.

Die Redner der Predigten bzw. offenen Kanzeln finden sich in den Reihen der ESG, wie dem geschäftsführendem Pfarrer Prof. Dr. theol. Traugott Schächtele, Vertreter der Evangelischen Landeskirche sowie des evangelischen Fortbildungszentrums und ebenfalls Dozent an der EFH, der Prädikantin Cäcilia Flamm, Assistentin des Pfarrers sowie dem Dekan und Pfarrer Markus Engelhardt und der Pfarrerin Dr. Irene Leicht von der Christuskirche aber auch der Dozierenden, Professorinnen und Professoren der Universität und der Evangelischen Fachhochschule wie Prof. Dr. theol. Reiner Marquard, dem Rektor der selbigen, dem Prodekan Prof.



Die zweitälteste evangelische Kirche in Freiburg: die Christuskirche

Dr. phil. Wilhelm Schwendemann. Auch von Seiten der Katholischen Fachhochschule wird die Möglichkeit der Predigt gerne wahrgenommen. Schon viele Male hielt der Pfarrer der KHG Freiburg, Dr. Joachim Koffler, die Predigt und lud nach dem Gottesdienst zum Gespräch ein.

Anfang des Jahres hatte der damals noch amtierende Rektor des Jubiläumjahres Magnifizenz Prof. Dr. Wolfgang Jäger das Wort und seine Gedanken zur Predigt „Haus der Weisheit“ vorgetragen. Aber auch Vertreter des öffentlichen Lebens wie Dr. Michael Albus, Intendant des ZDF, hielten schon oft Kanzel.

Die Gottesdienste finden für gewöhnlich sonntags um 19 Uhr in der Christuskirche in der Mittelwiehre statt. Hierzu sind alle Studierende der genannten Freiburger Hochschulen sowie der Musikhochschule, der Kunstakademie und allen weiteren Bildungseinrichtungen herzlich eingeladen. Auch einige Freiburger und examinierte ESGler

finden immer wieder den Weg zu ihrer alten Gemeinde. Da sich die Christuskirche nicht nur in Fachkreisen durch ihre hervorragende Akustik auszeichnet, ist es neben den vielen dort stattfindenden Konzerten immer wieder ein Hochgenuss, wenn die Gottesdienste von der Orgel, der Studentenkantorei der ESG, dem Bläserkreis der ESG oder dem Gospel Choir e.V. begleitet werden. Die liturgische Leitung der Gottesdienste oblag von 1996 bis Anfang 2008 dem Studierendenpfarrer Christian Rave, der nun in Stuttgart eine neue Berufung gefunden hat.

Nach dem Gottesdienst wird in den Räumen der ESG in der Turnseestraße 16 ein von Studierenden zubereitetes Abendessen angeboten, sodass der Sonntag auch nach dem Segen einen schönen Abschluss findet. So kann man sowohl geistig als auch körperlich gestärkt in die neue Woche gehen. Daneben wird mittwochs um 19 Uhr im Kellergewölbe des Hauses eine Taizé-Andacht gehalten. Im Anschluss daran

findet für diejenigen, der mag, ein Gemeindeabend statt.

Die Semesterarbeit profitiert auch durch die gelebte Ökumene. Schon seit Jahren werden viele Programmpunkte der ESG gemeinsam mit der KHG oder umgekehrt geplant und durchgeführt. Diese finden sich in einem gemeinsam herausgegebenen Semesterprogramm. Schon von Beginn an wurden Diskussions- und Bibelabende veranstaltet, sodass neben dem seelsorgerischen auch der wissenschaftliche Teil der Gemeinde nicht vernachlässigt wird. So trafen sich bis zuletzt in der Tradition des jüdischen „Lehrhauses“ Mitglieder der ESG, um im Gespräch über Bibel, Glauben und Theologie zu diskutieren.

Die Themen, die je ein Semester bestimmen, werden vom Gemeinderat, der sich aus Cäcilia Flamm als hauptamtliches Mitglied sowie den studentischen Mitgliedern zusammensetzt, erarbeitet. In diesem Wintersemester lautet das Thema: „Anruf genügt!“

Der erste Gottesdienst mit dem Thema „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ fand bereits am 12. Oktober in der Christuskirche statt. Es war eine ökumenische Feier im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Nachhaltigkeit als Lebenskunst“. Den evangelischen Teil leitete Pfar-

rer Klaus Nagorni, Direktor der Evangelischen Akademie. Klaus Nagorni ist die Evangelische Studierendengemeinde nicht unbekannt. War er doch von 1979 bis 1987 hier selbst ESG-Pfarrer. Den katholischen Teil übernahm der ehemalige Direktor der Katholischen Akademie, Pfarrer Dr. Dietmar Bader. Für gewöhnlich besteht im Anschluss an alle Gottesdienste die Gelegenheit im Haus der ESG mit den Predigern und Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen und über die Predigt zu sprechen.

Man darf sich also in diesem Semester auf viele gute Predigten und Veranstaltungen der ESG freuen. Zudem sind einzelne gehaltene Predigten auf der Homepage der ESG zu finden.

Eine Woche darauf, am 19. Oktober, hält Cäcilia Flamm und das Gottesdienstteam den Gottesdienst „Predigt vom Beten“. Dieser findet im Kellergewölbe der ESG-Kapelle ebenfalls um 19 Uhr statt.

Am Mittwoch, dem 22. Oktober findet dann der traditionelle Startabend ins Wintersemester statt. Begonnen wird wieder um 19 Uhr mit einem Taizé-Gebet. Um 20 Uhr stellt sich in den Räumen der ESG die Studierendengemeinde vor. Danach steht der Abend bei Zwiebelkuchen und neuem Wein für Gespräche offen und, um erste Kontakte zur Gemeinde und deren Mitglieder knüpfen zu können.

Mit „Draußen vor der Tür: Am Rande des Tages – Eine Stadtführung hin zur Mitte Freiburgs: Dem Münster“ findet wieder eine gemeinsame Unternehmung mit der KHG statt. Treffpunkt ist der 24. Oktober um 16 Uhr in der KHG Edith Stein, Lorettostraße 24 in der Wiehre. Der Spaziergang, dessen Titel an Wolfgang Borcherts Theaterstück erinnert, beginnt am Rande der Innenstadt und führt zum Zentrum. Das Augenmerk liegt hier auf dem Randständigen und dem auf den ersten Blick Verborgenen.

Am 26. Oktober feiert die ESG ihren Semestereröffnungsgottesdienst – „Erhörung garantiert? Gott bewahre“ (Psalm 50, 15). Die Predigt hält der schon erwähnte Prof. Dr. phil. Traugott Schächtele. Die Gottesdienstgestaltung wird wieder Cäcilia Flamm zuteil. Musikalisch gibt der Bläserkreis der ESG dem Gottesdienst einen feierlichen Rahmen. Nach dem Gottesdienst findet

in den Räumen der ESG die erste Gemeindeversammlung statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Die Gemeindeversammlung besteht aus allen, die sich der ESG zugehörig fühlen. Gemeinsam berät man sich vor wichtigen Entscheidungen und bespricht am Ende des Semesters den Bericht des Gemeinderates. Anschließend folgen die Kandidatenvorstellung und der Wahlbeginn. Kommt also zahlreich. Als Stärkung danach findet wie immer fakultativ ein leckeres gemeinsames Abendessen statt.

Am Montag, dem 27. Oktober findet mit „Draußen vor der Tür: ‚Glaube in Stein: Das Freiburger Münster‘“ die letzte hier vorgestellte Veranstaltung statt. Treffpunkt ist um 20 Uhr der rechte Seiteneingang des Freiburger Münsters, auch „Münster Unserer Lieben Frau“. Hier hat sich der Glaube in Stein manifestiert. Schon 1869 sprach der bekannte Kunsthistoriker Jacob Burckhardt in einer seiner Vorlesungen davon, dass „Freiburg [...] wohl der schönste Turm auf Erden bleiben [wird].“ Oft wird der Spruch in abgewandelter Form – „schönste Turm der Christenheit“ zitiert. Es ist der einzig erhaltene noch im Mittelalter um 1330 fertiggestellte Kirchturm dieser Dimension.

Auch das Münster hat wie die Christuskirche den Bombenangriff vom 27. November 1944 fast unbeschadet überstanden, auch die Glasfenster sind original erhalten. Das Gotteshaus gilt als ein architektonisches Meisterwerk der Gotik. Außerhalb des Touristenbetriebes werden Prof. Konrad Kunze, Dr. Eva Schütz sowie Mareike Hartmann das Münster vorstellen. Bei dieser Führung wird man die seltene Gelegenheit haben, die Stille des Raumes genießen zu können und ferner den Klängen der Orgel, gespielt von Kirsten Galm, lauschen zu können.

Wenn Sie neugierig geworden sind, besuchen Sie die ESG und KHG Freiburg, deren Internetpräsenz unter <http://www.esg.uni-freiburg.de/> bzw. <http://www.khg-freiburg.de/>. Alle weiteren hier nicht aufgeführten Termine sind zudem im gemeinsamen Semesterprogramm, welches in der Turnseestraße 16 und an den Freiburger Hochschulen ausliegt, zu finden.

Sebastian Kurtenacker

JOKER  
SPEZIAL

UNiversalis-Zeitung

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Helmut Schlieper  
Christel Jockers

**Layout & Anzeigengestaltung**  
Philipp Klett  
Christian Oehms

**Verlag:**  
Art Media Verlagsgesellschaft mbH  
Baslerstr. 29 • 79100 Freiburg

**Druck:**  
Druckzentrum Neckar-Alb,  
Reutlingen

Telefon: 07 61 / 72 072  
Fax: 07 61 / 74 972  
e-mail: [redaktion@kulturjoker.de](mailto:redaktion@kulturjoker.de)

Der Nachdruck von Texten und den vom Verlag gestalteten Anzeigen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

**Redaktionsleitung:**  
Christel Jockers

**Autoren dieser Ausgabe:**  
Christine Bruker  
Dr. Ulrich Druwe  
Konstantin Görlich  
Klemens Himpele  
Annette Hoffmann  
Marion Klötzer  
Heidi Korf  
Jean Michael Kramer  
Manuel Kreitmeier  
Sebastian Kurtenacker

ART MEDIA  
MV  
VERLAG